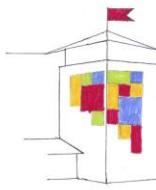


Wir lernen miteinander

und voneinander

Grundschule

Bad König



Informationsabend Übergang Kindergarten – Schule Einschulung 2026 - 2027

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Förderverein
3. Wo stehen wir heute
3. Voraussetzungen für einen
erfolgreichen Übergang
4. Zusammenarbeit Kiga/Kita und
Schule
5. Wie geht es weiter
6. Unterrichtsorganisation
7. Der Weg zur Schule
8. GTA – Das Ganztagesangebot
9. Fragen

Förderverein



Info und Kontakt:

<https://grundschulebadkoenig.de/wp-content/uploads/2024/03/Flyer-Foerderverein.pdf>

info@fvgrundschulebk.de



Wo stehen wir jetzt

Schulanmeldung ein Jahr vor der Einschulung

- Besuche im Kindergarten im **Februar**
- Schulführungen im **März** für alle Kitas
- Kennenlerntag **29. April 2026**
- Schnupperstunden **18. – 29. Juni 2026**



ELTERNINFO

zum
EINSCHULUNGSVERFAHREN
der Grundschule
Bad König

1. Anmeldung
2. Schulbesuche der Kinder
3. Kennenlerntag
4. Schuleingangsuntersuchung

Grundschule Bad König
mit Abt. Förderschwerpunkt Sprachheilförderung
Martin-Luther-Str. 1-5, 64732 Bad König
Telefon: 06063-826 800
Email: grundschule.badkoenig@odenwaldkreis.de
Website: www.grundschulebadkoenig.de

Leitbild



Vorwort

Dieses Leitbild spiegelt unsere Vision von Schule wieder, die uns in unserem pädagogischen Handeln und unserer Arbeit leitet.

Es spiegelt nicht die gegenwärtige Situation unserer Schule wieder, deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht diese Vision wahr werden zu lassen.

Dies ist eine Aufgabe für die gesamte Schulgemeinde und wir alle möchten, dass diese gelingt. Wir stellen uns dieser Herausforderung.

Leitbild

Leitbild

Wir lernen miteinander und voneinander.

Unsere Schule ist für uns ein wichtiger und wertvoller Lern- und Lebensort.

Wir nehmen uns die Zeit, jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen anzunehmen, zu fördern und zu unterstützen.

Wir gehen einen gemeinsamen Weg des Lernens. Für uns ist es entscheidend, miteinander und voneinander zu lernen.

Dabei nutzen wir die Schulzeit, um jedem Kind seinen individuellen Lernweg, im eigenem Tempo, dem eigenen Lerntyp entsprechend, ganzheitlich zu ermöglichen.

In unserer Schule soll **Offenheit** erlebt und gelebt werden. Durch **gegenseitige Akzeptanz unseres Gegenübers** wollen wir einen Raum für einen ehrlichen Austausch und Transparenz schaffen.

In unserer Schule ist es möglich Gemeinschaft in einem geschützten Raum zu leben. Dazu schaffen wir Strukturen und Verlässlichkeit.





Rupert Dernick
Werner Tiki Küstenmacher

Topfit für die Schule

durch kreatives Lernen
im Familienalltag

Rupert Dernick: Kinder- und Jugendärzt
Werner Tiki Küstenmacher: Coach, Autor z.B. Simplify your life

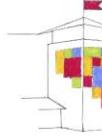
3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang

Kompetenzen

Was sollte ein Schulkind können?

Wie kann ich das fördern?

- Feinmotorik
- Grobmotorik
- kognitive Kompetenzen
- sprachliche Kompetenzen
- Selbstständigkeit
- sozial-emotionale Kompetenzen



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang

Feinmotorik

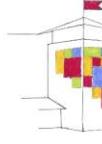


Ein Schulkind sollte:

- ✓ einen Bleistift mit dem Dreipunktgriff halten können
- ✓ geometrische Figuren (Kreis, Viereck, Dreieck, Kreuz) zeichnen können
- ✓ einfache Schriftzeichen nachmalen können, zum Beispiel Buchstaben des eigenen Namens
- ✓ Kleber benutzen können
- ✓ mit der Schere auf einer Linie schneiden können
- ✓ Knöpfe, Schnallen und Verschlüsse öffnen und schließen können

So fördern Sie Ihr Kind:

- Malen, Schneiden und Kleben lernt man durch Malen, Schneiden und Kleben.
- Mit Anziehen, Gemüseschälen, Abwaschen, Abtrocknen und Brotschmieren können Sie die feinmotorischen Fähigkeiten trainieren



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang



Grobmotorik

Ein Schulkind sollte:

- ✓ einen Ball werfen und fangen können
- ✓ eine Treppe im Wechselschritt gehen können
- ✓ fünf Sekunden auf einem Bein stehen und fünfmal auf einem Bein hüpfen können
- ✓ Überkreuzbewegungen ausführen können
- ✓ ausdauernd zu Fuß gehen können

So fördern Sie Ihr Kind:

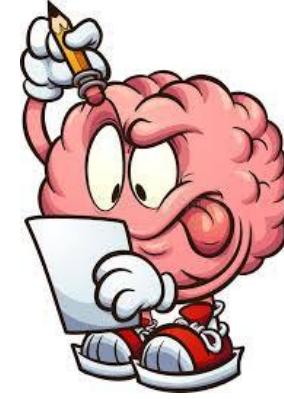
- Kinder werden ihre grobmotorischen Möglichkeiten trainieren, wenn sie genug Gelegenheit zur Bewegung erhalten und der TV/PC-Konsum auf eine halbe Stunde täglich begrenzt wird.
- Nicht nur Geschick, sondern auch Ausdauer ist wesentlich. Bei ungeschickten Kindern ist es besonders wichtig, ihnen genug zuzumuten und zuzutrauen.



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang kognitive Kompetenzen

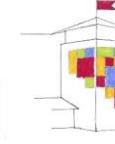
Ein Schulkind sollte:

- ✓ Die Symbole für die Zahlen kennen (5 = fünf)
- ✓ vorwärts und rückwärts bis 10 zählen,
- ✓ wissen, dass es „rechts“ und „links“ gibt und die Seite meistens korrekt angeben können
- ✓ Sie um einige Ecken herum nach Hause führen
- ✓ den Inhalt eines kurzen Telefonats wiedergeben
- ✓ Geschirr und Besteck vollständig decken
- ✓ drei Aufträge im Supermarkt behalten und die genannten Waren finden



So fördern Sie Ihr Kind:

- Tisch decken, Socken legen, Geschirr wegräumen und einkaufen: mit diesen Tätigkeiten, können Sie die kognitiven Fähigkeiten Ihres Kindes trainieren
- zweisprachig aufwachsende Kinder brauchen frühzeitig intensiven Kontakt mit der deutschen Sprache
- Kinder lernen, wenn sie die Begriffe genannt bekommen und dabei etwas tun oder begreifen können.



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang sprachliche Kompetenzen

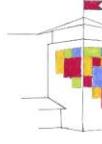


Ein Schulkind sollte:

- ✓ Präpositionen kennen (vor, neben, dahinter, danach),
- ✓ Vergangenheitsformen bilden können
- ✓ über Geschehnisse aus der Vergangenheit berichten können
- ✓ eigene Gedanken formulieren können
- ✓ Vergleichsformen bilden können

So fördern Sie Ihr Kind:

- Sprechen lernt man, indem man miteinander spricht und Handeln sprachlich begleitet
- Wenn Ihr Kind schon vor der Schule das alphabetische Prinzip verstanden hat
- und spürt, dass Sprache außer Inhalt auch Struktur (Sätze, Wörter, Silben, Reime) hat, wird es beim Schriftspracherwerb wahrscheinlich wenig Probleme haben



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang

Selbstständigkeit

Ein Schulkind sollte:

- ✓ sich alleine anziehen können
- ✓ Platz aufräumen können
- ✓ eigenen Namen, Adresse, Geburtstag, Telefonnummer kennen
- ✓ wichtige Verkehrsregeln kennen
- ✓ für die eigenen Materialien Verantwortung tragen und sachgemäß damit umgehen
- ✓ einen Weg alleine zurückfinden



So fördern Sie Ihr Kind:

- alleine anziehen lassen
- Wege alleine zurücklegen lassen
- sich (z.B. nach Hause) führen lassen



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang

Sozial-emotionale Kompetenz

Ein Schulkind sollte:

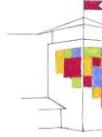
Schule ist nicht nur Lern-, sondern auch wesentlicher Lebensort von Kindern.



Der Erwerb sozialer Fähigkeiten ist nicht nur für den sozialen Erfolg wichtig, sondern auch Voraussetzung dafür, dass der Kopf für das schulische Lernen frei ist.

Kinder sollen Aufgaben haben und auch lernen, Dinge zu tun, zu denen sie im Moment keine Lust haben.

In der Kindertagesstätte können Kinder Strategien des Zusammenlebens erproben und lernen.



3. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang

Sozial-emotionale Kompetenz

So fördern Sie Ihr Kind:

Was sie Ihrem Kind vorleben, hat einen viel stärkeren Einfluss auf sein Verhalten als alles, was Sie ihm predigen.



Bedenken Sie Ihre Rolle als Vorbild:

- wenn ein anderes Kind Ihrem etwas wegnimmt
- beim Konflikt mit anderen Eltern oder ErzieherInnen
- wenn Sie über die Lehrerin Ihres Kindes sprechen
- wenn Sie Ihrem Kind etwas versprochen haben
- wenn andere Kinder mit Ihrem (mit-) spielen möchten

4. Zusammenarbeit Kiga und Schule



1. Austausch zu den künftigen Schulkindern
Besuche im Kindergarten (Februar)
2. Schulführungen (März)
3. Durchführung des Kennenlerntages (29. April)
4. Elterngespräche nach Bedarf
[Einladung zum Gespräch]
5. Schnupperstunden der Kindergartenkinder (Mai)
6. Klassenbildung
[Kriterien]

5. Wie geht es weiter?!



Klassenbildung

- Kriterien werden erarbeitet
 - ✓ Sozial-emotionale Faktoren
 - ✓ gut gemischte Klasse
 - ✓ Freundschaften
 - ✓ Ortsteile
 - ✓ Wünsche im Elternbrief

Post von der Schule

- kommt in den Ferien
- Materialliste
- erster Elternabend (vor dem ersten Schultag)
- Schulranzenfit AOK Hessen

<https://www.aok.de/pk/hessen/gesundheit-bildung-1/schulranzen-fit/>

6. Unterrichtsorganisation

Stundentafel Grundschule 1. Klasse Bad König

6 Std. Deutsch

5 Std. Mathematik

2 Std. Sachunterricht

3 Std. Kunst / Musik

3 Std. Sport

2 Std. Religion/Ethik

21 Std. Gesamtstundenzahl

Unterrichtszeiten

4 Tage je 4 Stunden

8.30 Uhr bis 12.05 Uhr

1 Tag 5 Stunden

8.30 Uhr bis 12.50 Uhr

7.45 Uhr bis 12.05 Uhr

Schulsozialarbeit

Frau Becker

Klassenprojekte

Förderstunden

Klassenförderstunden, DaZ, Doppelbesetzung
je nach Förderbedarf, Kleingruppe



6. Unterrichtsorganisation

Vorklasse



- nicht alle Kinder mit sechs Jahren sind auch schulfähig
- es gibt Entwicklungsverzögerungen aus den verschiedenen Gründen, oftmals in mehreren Bereichen (emotional, sozial, kognitiv, körperlich, psychomotorisch)
- Vorbereitung auf die Anfangsklasse
- ganzheitlicher Ansatz
- eigener Rhythmus: Wechsel aus Spiel- und Arbeitsformen
- z.B. Tätigkeiten wie Spielen und Arbeiten, Erzählen, Basteln, Malen und Bewegung

6. Unterrichtsorganisation

Vorklasse



Zu den Aufgaben der Vorklassenarbeit zählen:

- besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten werden unterstützt
- Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein werden entwickelt
- Sozialverhalten wird gefördert
- Konzentration und Ausdauer werden geübt
- Entwicklung der Grob- und Feinmotorik wird verbessert
- Sprachkenntnisse werden erweitert, die Kommunikationsfähigkeit wird gefördert.
- positive Einwirkung auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit im kognitiven, emotionalen, psychischen, motorischen und sozialen Bereich
- Sinneswahrnehmung wird geschult
- vorschulische Arbeitstechniken bereiten die Kinder auf den Unterricht in der 1. Klasse vor

7. Der Weg zur Schule



- zu Fuß zur Schule gehen
- Busswege üben Linienpläne ansehen
- Schulweg üben
- sich evtl. unter den Eltern organisieren
- die Schultür ist das Ende Ihres Weges

7. Der Weg zur Schule

Flyer Zu Fuß zur Schule

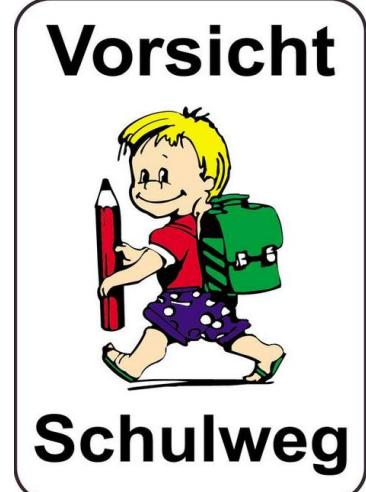


Vorsicht Schulweg!

Hier ist unser Kindergarten- und Schulweg. Bitte fahren Sie langsam und achten Sie auf uns.

Wir gehen nämlich gerne zu Fuß zur Schule, weil

- Laufen und frische Luft gesund sind.
- Bewegung gut tut und uns munter macht.
- wir Freunde treffen.
- wir viel Erleben.
- wir selbstständiger werden.



Leider ist die Verkehrssituation hier in der Martin-Luther-Straße gerade zur Bring - und zur Abholzeit sehr gefährlich. Es entsteht ein Verkehrschaos. Die Straße kann durch das Abstellen / Halten von Fahrzeugen auf der Straße von uns nicht mehr eingesehen werden, so dass sehr oft gefährliche Situationen entstehen.

Bitte helfen Sie mit, die Situation zu entschärfen, indem Sie ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen lassen oder es bereits ein Stück vor der Schule aussteigen lassen. Hier bieten sich der Parkplatz an der „Alten Schule“ oder der Schlossplatz hervorragend an.

Vielen Dank.

Die Kinder des ev. Kindergartens und der Grundschule Bad König

8. Ganztagesangebot - GTA



1. Betreuungszeiten

Frühbetreuung - Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr, 15:20 Uhr für
Buskinder

Hausaufgabenzeit ist von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr.

Mittagessen täglich, neues Catering - kostenpflichtig

2. Kosten in diesem Schuljahr

Betreuung am Mittwoch und am Donnerstag **jeweils** – 50€

Frühbetreuung am Mittwoch und am Donnerstag jeweils – 7,50€

Mittagessen aktuell 4,50 € pro Mahlzeit

durch den Rechtsanspruch werden alle Kinder aufgenommen

3. Anmeldung

Anmeldezeitraum von 02. bis 23.03.2026



Infos und Links



<http://www.elternbund.de/Broschueren.html>

[http://www.elternbund.de/uploads/broschueren etc/ABC 2.Auflage deutsch end.pdf](http://www.elternbund.de/uploads/broschueren/etc/ABC_2.Auflage_deutsch_end.pdf)

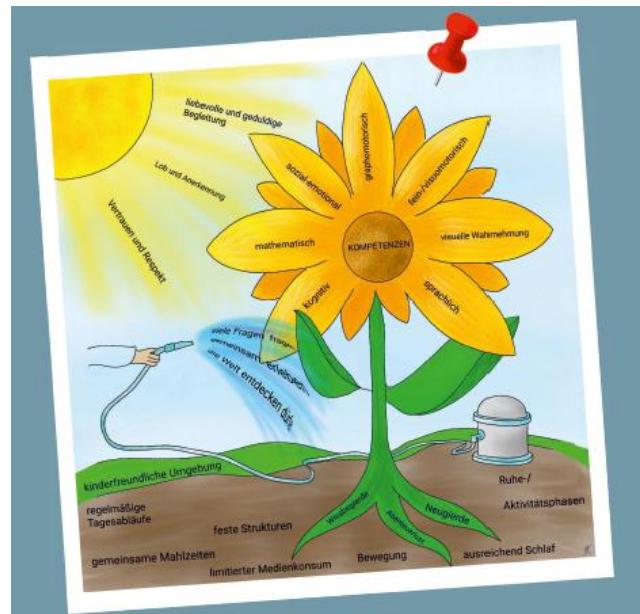
https://www.agah-hessen.de/fileadmin/Dokumente/Publikationen/Unser_Kind_kommt_in_die_Schule_2.pdf

<https://grundschulebadkoenig.de/wp-content/uploads/2024/03/Flyer-Foerderverein.pdf>

<https://www.aok.de/pk/hessen/gesundheit-bildung-1/schulranzen-fit/>

<https://schulaemter.hessen.de/schulbesuch/einschulung>

9. Infos und Links



ALLTAGSKOMPETENZEN STÄRKEN KINDER DEN START IN DIE SCHULE ERLEICHTERN

Anregungen zur Förderung Ihres Kindes im Alltag



KREIS BERGSTRASSE

<https://www.kreis-bergstrasse.de/pdfs/gesundheitsamt/kinder-und-jugendaerztlicher-dienst/flyer-alltagskompetenzen-a4-druck.pdf?cid=34pk>

9. Infos und Links



Körperliche Entwicklung

- Mein Kind kann sich selbst an- und ausziehen, Schleifen binden, Knöpfe öffnen und schließen.
- Mein Kind kann mit einer Schere einfache Formen ausschneiden.
- Mein Kind kann einen Stift halten.
- Mein Kind kann einen Menschen malen.
- Mein Kind kann Überkreuzbewegungen, auf einer Linie balancieren und hopsen.
- Mein Kind spricht alle Laute korrekt aus.

Geistige Entwicklung

- Mein Kind kann flüssig sprechen und erzählen.
- Mein Kind kann Anweisungen verstehen und ausführen.
- Mein Kind kann kurze Geschichten in eigenen Worten wiedergeben.
- Mein Kind kann mindestens bis 10 zählen.
- Mein Kind kann seinen Namen schreiben.
- Mein Kind erkennt die Anzahl von Würfelaugen.
- Mein Kind beherrscht Spiele wie Memory oder Puzzle.
- Mein Kind kann sich längere Zeit auf eine Sache konzentrieren. (TV, Handy und Konsole zählen nicht!)
- Mein Kind zeigt Interesse an Spiel- und Lernangeboten.
- Mein Kind entwickelt eigene Spielideen.
- Mein Kind bringt Aufgaben selbstständig zu Ende.

Soziale und emotionale Entwicklung

- Mein Kind knüpft leicht Kontakte und spielt gerne mit anderen Kindern.
- Mein Kind kann sich einfügen und die Regeln einer Gruppe akzeptieren.
- Mein Kind kann seine eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und äußern.
- Mein Kind kann auch mal einen Moment abwarten und seine eigenen Bedürfnisse zurückstellen.
- Mein Kind hat gelernt mit Konflikten umzugehen und diese friedlich zu lösen.
- Mein Kind ist fähig Kompromisse einzugehen.
- Mein Kind kann sich leicht von uns (den Eltern) lösen.

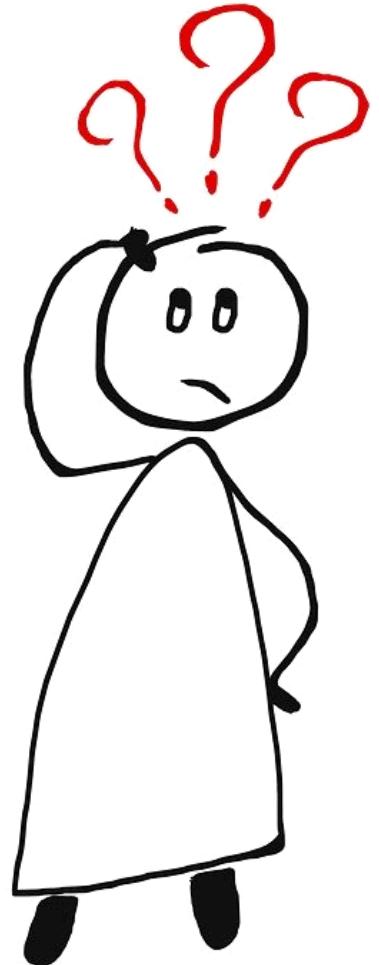
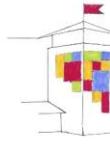
9. Fragen

Wir lernen miteinander

und voneinander

Grundschule

Bad König



9. Fragen



1. Muss mein Kind im Bus umsteigen?
2. Wer unterrichtet in der Klasse?
3. Zeitpunkt für Info Klassenbildung?
4. allgemeine Infos zur Schule
 1. Schülerzahl
 2. Kollegium
 3. Bücherei (1€)
5. Infos erster Schultag
6. Ist das Tragen von Smartwatch in der Schule erlaubt?
7. Dürfen die Kinder ein Smartphone mitbringen?
8. Wie ist die geplante Klassenstärke?
9. Lernen die Kinder beim Schulbesuch auch ihre zukünftigen Lehrer und Klassenräume kennen?

Weitere Infos: <http://www.elternbund-hessen.de/>
„Unser Kind kommt in die Schule“